

schapparaten, Bibliotheken und anderes. Die Nationale Front des demokratischen Deutschland sollte gemeinsam mit dem Deutschen Kulturbund in allen Wohngebieten Leseräume schaffen, Vortrags- und Literaturabende organisieren. Die kommunalen Organe, die Sportvereinigungen und die FDJ sollten vor allem der Jugend die Möglichkeit zu Körperkultur und Sport verschaffen, ohne daß die Betreffenden sich zu regelmäßigem Training verpflichten müssen. Es ist sehr wohl möglich, mit örtlichen Mitteln für die Bevölkerung, vor allem für die Jugend, in den Wohngebieten Kleinsportplätze zu schaffen. Diese Vorschläge entsprechen den Wünschen breiter Kreise der Werktätigen, auch den Forderungen der Kinder und der Jugendlichen, die wollen, daß es in ihrem Wohngebiet interessante Veranstaltungen gibt.

Ein Wort noch zur Arbeit der Schulparteiorganisationen, die meiner Ansicht nach grundlegend verbessert werden muß. Hierfür tragen in erster Linie die Kreisleitungen die Verantwortung. Sie müssen in Zukunft der Anleitung und Hilfe für die Schulparteiorganisationen besondere Aufmerksamkeit zuwenden und dabei berücksichtigen, daß die Parteiarbeit in der Schule andere Methoden erfordert als die in der Industrie oder Landwirtschaft. Die Parteiarbeit an den Schulen hat eine große Bedeutung für die Verbesserung der gesamten Tätigkeit zur sozialistischen Erziehung unserer Kinder.

Änderung des Arbeitsstils bedeutet für das Parteimitglied auch die regelmäßige Teilnahme am kulturellen Leben. Es gibt viele Parteifunktionäre, die behaupten, keine Zeit zu haben für Körperkultur, Besuch des Theaters oder anderer Stätten der Kunst. Eine solche Einstellung bedeutet aber, daß der Genosse auch seine Frau und andere Familienmitglieder daran hindert, Kulturveranstaltungen zu besuchen. Es ist an der Zeit, bestimmte Übertreibungen zu korrigieren und offen auszusprechen, daß ein Parteifunktionär sich eine allseitige hohe Bildung aneignen und ein gutes Beispiel geben sollte für die Teilnahme am kulturellen Leben. (Beifall.) Das ist für ihn und für seine Familie gut, hat aber auch große gesellschaftliche Bedeutung, denn die komplizierter werdende Arbeit im Partei- und Staatsapparat verlangt, daß auch Parteimitglieder, die sehr mit Arbeit überlastet sind, doch Zeit finden, sich mit dem kulturellen Erbe und mit den Leistungen der künstlerischen Intelligenz und der